

Aus dem Nichts

Regie: Fatih Akin
2017 (106´)



In nur einem Augenblick verändert sich Katjas Leben aus dem Nichts heraus: bei einem Anschlag explodiert eine Bombe und tötet ihren Ehemann und ihren kleinen Sohn. Von einer Sekunde zur nächsten wird Katja alles entrissen, was in ihrem Leben zählt. Was ihr bleibt, ist nichts außer dem Wunsch nach Rache und dem Ringen mit sich, ihn in die Tat umzusetzen. Im Zentrum der Geschichte steht die Frau, die ihre Familie verloren hat und deren Wille zum Weiterleben sich nicht aus dem Trost der Familie speist, sie zieht ihn einzig und allein aus der Aussicht auf Gerechtigkeit, die aber nicht eintritt.

Fatih Akins Film ist eine brisante Geschichte, die viel mit unserer gesellschaftlichen Reaktion auf den Terror zu tun hat. Der Film baut auf eine reale Geschichte auf, dem Attentat von NSU-Mitgliedern am 9. Juni 2004 in der Kölner Keupstraße vor einem türkischen Friseursalon.

Vokabeln und Redewendungen:

rausflutschen: rausrutschen

die Ermittlungen (hier): die Aufdeckerarbeit der Polizei bei Delikten
der Anschlag: das Attentat

Lichtbildkartei: Sammlung von Personenbildern zur polizeilichen Erkennung

dealen: verbotenerweise mit Rauschgift handeln

die Bullen (umgangssprachlich für): die Polizei

das Präsidium: das Amtsgebäude der Polizei

BWL (Kurzwort für): Betriebswirtschaftslehre

die Sondertilgung: einmalige Rückzahlung einer größeren Rate eines Darlehens

heimtückisch: gemein, hinterhältig

verrotten: faulen

Kripo (Kurzwort für): Kriminalpolizei

die Tage bekommen (Redewendung): das Einsetzen der Menstruation

die Daktyloskopie: ein Fingerabdruckverfahren

die Finte: Vorwand, Lüge, Ausflucht, Trick

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

